

# „DRASTIC PLASTIC“

Weg mit dem Plastik an eurer Schule!



TEIL 1: THEORIE & AUFARBEITUNG DES THEMAS

ORT: Klassenzimmer / Werkraum / Zeichensaal / Clubraum...

IDEAL FÜR: Diskussion im Klassenverband oder in Kleingruppen, Vereinen, Projektgruppen...

## MATERIAL:

„Drastic-Plastic“ – Filmclip (playlist Jugendbotschafter Kinderrechte youtube) <https://youtu.be/hljCxR4mQqw>

Weitere Filmclips über die Auswirkungen von Plastikabfall (mehrere Beispiele auf YouTube zB. [Plastic Planet](#))

Flipchartpapier und Stifte zur Plakatgestaltung

## ERARBEITUNG:

Fachlicher Input, Was passiert mit unserem Plastikabfall?

Wie viel Abfall produzieren wir? Was sind die Folgen der Abfallproduktion und welche Auswirkungen auf den Klimawandel und unsere Gesundheit hat sie? Definition von Mehrweg und Einweg (Glas & Plastik). Wie kann diese große Menge Plastikabfall reduziert werden? Was könnt ihr (an eurer Schule) persönlich dagegen unternehmen?

## BESCHREIBUNG / DISKUSSION ZUM THEMA PLASTIK:

Plastik ist leicht, billig, praktisch und langlebig. Vor allem letztere Eigenschaft ist ein massives Problem für unsere Umwelt, wenn nicht richtig entsorgt oder recycelt wird. Die Herausforderung: Kunststoff zersetzt sich nicht, sondern zerfällt in immer kleinere Teilchen. Mittlerweile wurde Mikroplastik in den entlegensten Teilen der Erde und auch in den Körpern von Menschen und Tieren nachgewiesen.

Die weltweite Plastikproduktion ist innerhalb der letzten 75 Jahre um fast 20.000 % gestiegen. Wenn wir keine Alternativen anbieten, werden wir im Jahr 2050 weltweit unglaubliche 1.000 Mio. t Plastik produzieren.

In Österreich fallen pro Jahr rund 900.000t Kunststoffabfälle an. Diese werden zu 71% thermisch verwertet.

Rund 28% werden recycelt und ein Prozent wird mit sonstigen Abfällen deponiert, sofern Kunststoff anhaftet.

Damit sind wir in Österreich bereits gut unterwegs, allerdings gilt es noch stärker beim Vermeiden anzusetzen.

Quelle: [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

FAKTEN: Seit 1950 wurden 8,3 Milliarden Tonnen Kunststoff erzeugt...

- Nur 600 Millionen Tonnen davon wurden recycelt.
- Jeder Österreicher/ jede Österreicherin produziert pro Jahr ca. 33 kg Plastikabfall
- Bisphenol A (BPA) ist ein chemischer Stoff, der dem Plastik hinzugefügt wird. Dieser Weichmacher kann im schlimmsten Fall zu Krebs, Herzkreislaufproblemen, Asthma, Unfruchtbarkeit, uvm. führen. Dieser Stoff ist jetzt schon in unserem Körper nachweisbar.
- Jede/r Schülerin verbraucht in Österreich im Schnitt pro Jahr 180 Plastikflaschen. Das sind 5,4 kg Altstoff.
- Alle höheren Schulen in Österreich produzieren jährlich über 6 Mio. PET-Flaschen Abfall!

Projektleitung: Nicole Kantner \* Jugendbotschafter für UN-Kinderrechte & SDG \* Caritas Auslandshilfe Vorarlberg  
Bahnhofstraße 9, 6850 Dornbirn / Austria \* M+43 664 2080451 \* [nicole@upcs.at](mailto:nicole@upcs.at)

- Es dauert bis zu 500 Jahre, bis Kunststoff in Mikroplastik zerfällt und nicht mehr sichtbar ist.
- Mehr als 100 Mio. Tonnen Plastikabfall treiben im Meer umher!  
2050 wird 3x mehr Plastik im Meer schwimmen als es Fische geben wird!
- In vielen Regionen der Ozeane gibt es bis zu 60x mehr Plastikpartikel als Plankton.
- Jährlich sterben mehr als 100.000 Meerestiere einen langsamen Tod da sie Plastik fressen und dadurch verhungern bzw. sich daran innerlich verletzen oder sie sich darin verfangen.
- Plastikpartikel und Giftstoffe akkumuliert in Meeresfrüchten kommen wieder auf unseren Teller und damit in unserem Körper!
- Eine Tube Zahnpasta kann bis zu 10% Mikroplastik enthalten!
- Nur 11 von über 100.000 in der Plastikproduktion eingesetzten Substanzen wurden in den letzten 10 Jahren genauer analysiert <https://www.plasticfree-challenge.com>.
- Die Kunststoffindustrie macht jährlich über 800 Mrd. € Umsatz und hat eine deshalb eine starke Lobby.

## WAS KÖNNEN WIR VON DER POLITIK EINFORDERN?

Wir können die Politik auffordern, einen Gesetzesentwurf auszuarbeiten, um ein verpflichtendes Pfandsystem für alle Getränkeverpackungen einzuführen bei gleichzeitiger Erhöhung des Mehrweganteils bei Getränkeverpackungen. In Deutschland und anderen Ländern Europas gibt es bereits Pfand auf Einweg.

## WAS KÖNNEN WIR DAGEGEN TUN?

- Gibt es an eurer Schule einen Getränkeautomaten mit Plastikflaschen? Diesen könntet ihr auf Mehrweg-Glasflaschen umrüsten lassen und damit den Plastikabfall an eurer Schule um ein Vielfaches reduzieren!
- Heißgetränke-Automaten können ebenfalls umweltfreundlicher umgerüstet werden!
- Kaffeemaschinen mit Kapseln Zuhause/Arbeitsplatz/Konferenzzimmer umstellen:  
[www.fabicocoffee.com](http://www.fabicocoffee.com)
- Kaffeemaschinen mit Mahlwerk auf fairtrade Kaffeebohnen umstellen!
- Auch in der Schulkantine können Plastikverpackungen vermieden werden!
- Verwendet ihr wiederverwendbare Jausenboxen oder Bienenwachstücher? Oder packt ihr alles in Frischhaltefolie oder Plastiksäcken ein, die ihr dann wegschmeißt?
- Verzichte bei deinem Einkauf ganz bewusst auf Plastik!
- Diskutiere mit deiner Familie und deinen Freunden darüber!

**ZUSAMMENFASSUNG:** Die Ergebnisse der Diskussion werden auf einem Plakat festgehalten und dann im Klassenzimmer aufgehängt. Nach der Diskussion werden in Gruppen ca. 1,70-2m hohe Figuren aus Plastikflaschen gebaut. (Siehe Bauplan PET-Man und PET-Parade auf unserer Website unten!)

## UNTERSTÜTZUNG UND WEITERE INFOS ZUM DOWNLOAD BEKOMMST DU HIER:

<https://www.caritas-vorarlberg.at/spenden-helfen/auslandshilfe/helfen/jugendbotschafter/drastic-plastic/>  
[www.umweltv.at](http://www.umweltv.at)